

# Augustus – Alleinherrscher im Deckmantel

## 1. Lebensdaten

- \* als Gaius Octavius / Octavianus/ Octavian 23.9. 63 v.Chr. in Velitrae ( Großneffe von Gaius Julius Caesar)
- Octavier : römisches Plebejergeschlecht
- Schwester Octavia
- körperlich eher schwach, oft krank, in jungen Jahren schon Rheuma -> sehr unsportlich, schlecht in Fremdspr.
- 3 Ehefrauen: Claudie, Scribonia und Livia
- keine männlichen Nachkommen, nur Tochter Julia ,adoptierte später Gaius und Lucius Caesar- Julia Tiberius – Livia
- Tod 19.8. 14 n.Chr. in Nola
- 17.9. 14 n.Chr. Verleihung des Götterstatus vom Senat

## 2. politischer Werdegang

- mit 19 Jahren : Antritt des Testamentes von Caesar → Haupterbe / Adoptivsohn und politischer Nachfolger
- 43 v.Chr. Bildung des 2.Triumvirats: Octavian, Marcus Antonius und Marcus Lepidus
- neue Proskriptionen: Caesargegner und Anhänger der alten Republik wurden ausgeschaltet (300 Senatoren und 2000 Nobiles => alte Führungsschicht völlig ausgelöscht, prominentestes Opfer war Cicero)
- 42 v.Chr. Schlacht bei Philippi (Ägäis) → Sieg gegen die Caesar-Mörder Cassius und Brutus -> Selbstmord
  - ⇒ Zerfall des Triumvirats, da gemeinsame Ziele erreicht waren
  - ⇒ Aufteilung des Reiches: Westen – Octavian
    - Osten – Antonius
    - Afrika – Lepidus (bis 36 v.Chr.)
- 40 v.Chr. Versöhnung Antonius mit Octavian in Brundisium -> Festigung durch Heirat mit Octavia
- Differenzen mit Antonius: persönliche und politische Bindung mit Kleopatra -> Verstoß Octavias
  - ⇒ Heirat Kleopatras: Schenkung von Teilen des Römischen Reiches
- 36 v.Chr. Ausschaltung Lepidus -> Abdankung -> Afrika an Octavian (letzte Phase des Bürgerkrieges)
- 31 v.Chr. Propagandafeldzug gegen Antonius -> Octavian erhält vom Senat außerordentliche Vollmachten -> Konsul
  - ⇒ Seeschlacht von Actium am 2.9.31 -> Sieg Agrippas (Freund Octavians)
- 30 v.Chr. Angriff auf Alexandria -> Antonius und Kleopatra begehen Selbstmord => Anschluß Ägyptens
  - ⇒ Alleinherrschaft Octavians bildete sich heraus (Ende des Bürgerkriegs -> Volksheld)
- 13.1. 27 v.Chr.: Octavian gibt seine Vollmachten über Verfügung der Republik an Senat zurück
  - ⇒ Staatsakte: formelle Wiederherstellung der Republik (behält Posten beim Konsulat, Agrippa) = verfassungsgemäß Leitung der Politik
- Verleihung des Ehrentitels „Augustus“ = der Erhabene (Göttern vorbehalten), Monatsbenennung
- Furcht vor neuem Bürgerkrieg,wegen Rückzug (Unsicherheit des Volkes)
  - ⇒ Senatsbitten: 10 Jahre Herrschaft über neu erworbene Provinzen (Gallien, Syrien, Ägypten=Privatprovinz)
- Oberbefehl Großteil des Militärs (Imperium proconsulare)
- Folgezeit: Vereinigung der maßgeblichen Ämter bzw. deren Befugnisse in seiner Person
  - ⇒ Vollendung im Aufbau des Prinzipats (verfassungsmäßiges Kaisertum,Synthese Monarchie + Republik)
- 26 v.Chr. Prinzeps „erster Bürger“: Leitung der Senatssitzungen, Repräsentation in der Öffentlichkeit (Prinzeps senatus – Machtstellung beruhte auf herausgehobener Autorität und Ansehen, sowie in der Anhäufung von Amtsgewalten in seiner Person / Oberbefehl über das Heer)
- 23 v.Chr. gab er Amt des Konsuls ab -> erhielt Tribunicia potestas „tribunizische Gewalt“ = Volkstribun wurde sakrosankt, Recht zur Gesetzesinitiative und zum Veto
- Imperium proconsulare maius = A. erhielt auch die Provinzen der Senatoren
- 22 v.Chr. wurde A. eine Diktatur angeboten (Konsuln Marcellus und Arruntius), Ablehnung -> Caesar
- 19 v.Chr. Würde eines lebenslänglichen Konsuls
- 12 v.Chr. Wahl zum obersten Priester Pontifex maximus – Leitung des Staatskultes
- 2 v.Chr. Ehrentitel Pater patriae „Vater des Vaterlandes“ (Jupiter – göttliche Sphären)
- durch Einnahmen aus Provinzen: Getreidespenden, Ausrichtung von öffentlichen Spielen
- 9 n.Chr. 1.Niederlage im Teutoburger Wald (Unterwerfung Germaniens misslungen)
- 11 n.Chr. Rechenschaftsbericht „res gestae divi augusta“ über Regierungszeit, verzeichnet in Mausoleum
- Bestimmung von Nachfolger Tiberius (Adoptivsohn), zu Lebzeiten Vollmachten übertragen
- 14 n.Chr. Tod -> 17.9.14 vom Senat zum Gott ernannt

## Verfassungs- und Verwaltungsreformen

Reformation der Verwaltung: - Wahl der Beamten – als Prinzeps Empfehlungen, die Ämter wurden vom Adel besetzt -> keine eigenen polit. Ziele -> kein Widerstand  
- Bürokratie mit bezahlten Beamten zur Verwaltung des Reiches -> Ausweitung und Differenzierung des Verwaltungsapparats  
- Verwaltung der wichtigsten Provinzen wurde kaiserlichen Beamten anvertraut

Verfassungsreform: - Senat blieb bestehen, Recht zur Ernennung der Senatoren – Augustus  
- Abschluß des Ritterstandes – Ernennung nur von Augustus möglich  
- Heer wurde in ein stehendes Berufsheer umgewandelt -> Entlohnung vom Staat auch im Alter, Prätorianergarde war bewaffnet und Augustus unterstellt  
- Besoldung von Heer und Flotte von Augustus finanziert

- behutsame Umgestaltung der Verfassung und Verwaltung => Grundlagen für sein neues monarchisches Herrschaftssystem, der Prinzipat
- genaue Überlegungen: Maßnahmen sollten an republikanische Verfassung nahtlos anknüpfen, um zu verdecken, daß die Republik als solches nicht mehr existierte

## 3. Wirtschaft und Gesellschaft

- Förderung des Ausbaus der Stadt Rom, der Kunst und der Literatur
- Sanierung Roms auf seine Kosten -> Ausbau des Straßennetzes, Verlegung von Wasserrohren, Schaffung von Polizei und Feuerwehr
- Transportverbesserungen durch Flottensicherung der Seewege -> Aufschwung der Wirtschaft
- erhebliche Verbesserungen im gesellschaftlichem Leben
- Förderung der Künste durch Einrichtung von Bibliotheken, Unterstützung bedeutender Literaten wie z.B. Vergil, Horaz, Livius
- „Kaiserkult“ besonders im Osten des Reiches, Verehrung Augustus als Gott
  - ➔ Erbauung von Statuen, Altaren und Repräsentationsbauten (Machtpräsenz, polit. Selbstdarstellung)
- „Pax Romana/Augusta“ = röm. Friede, durch geschaffene Rechtsnormen -> Rechtssicherheit und dadurch Ausschluß von Willkürhandlungen (dauerte 250 Jahre an - größtes Vermächtnis)
  - ⇒ Augusteisches Zeitalter = goldene Zeitalter (Aufschwung durch inneren Frieden)

## 4. persönliche Wertung

- Machtkonzentration in Augustus seiner Hand
- Art der Amtsführung ähnelte schon stark einer Monarchie
- Herrschermacht wurde geschickt hinter unterschiedlichen Vollmachten und Amtstiteln versteckt
- Maßnahmen als Erfüllung des Senatswillens
- Würden von Entscheidungen des röm. Volkes herzuleiten
- Monarchie im republikanischen Gewande aber noch kein absolut herrschendes Kaisertum
- Prinzeps inoffizieller Titel, um seine Stellung von Diktatur und Königstum abzuheben

Quellen: Schülerduden Geschichte / Dudenverlag

Illustrierte Weltgeschichte - Auf den Spuren der Menschheit von den Anfängen bis zur Gegenwart  
Multimedia Lexikon / Naumann & Göbel Verlagsgesellschaft  
Der Spiegel , Ausgabe Nr.47/ 98  
Geschichte und Geschehen 1

